Blick in die Gazetten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blick in die Gazetten

Fluchbuchungen und berndeutsche Csardasfürstin

Schutz der Luftverpestung

Zum ersten Mal werden in der Schweiz für die Lagerung der Produkte Tanks mit schwimmendem Dach [illegible]

Wer breitet da die Fittiche schützend über dem deutschen Werbefunk aus?

ACHTUNG:
Wegen „Wiederbestätigung von Fluchbuchungen"
siehe Seite 47

Mitten im Leben von Bilanzen umgeben!

Die Telefondirektion Bern sucht weibliche

Aushilfen

im Erfrischungsraum Hauptpost, ga[illegible]

Wahrscheinlich, weil sie in den Arbeitsräumen nirgends zu finden sind.

STADTTHEATER

Dienstag, 5. Januar, 20 Uhr
Gastspiel der Liebhaber-Bühne
Die Csardasfürstin
Mundartstück von Emil Balmer
[illegible]

Mit Fridu u Köbu uf zwöine Schwyzerörgeli? Doch Spaß beiseite: Wenn ‹Mundartfassung› in der Annonce gestanden hätte, also, das wäre im Kanton Bern wirklich nichts Außergewöhnliches!

8. Kr., Anf. Jan. möbl. **kleines Doppelzimm.** mit Bad- u. Küchenbenützung, nur an kleines, sehr sauber. Ehepaar. (3252a

Inserent hat wohl zu viele sogenannte Appenzeller Witze gehört und will eine Schuhschachtel als Appartement vermieten.

[illegible] ein Motorradfahrer standen unter Alkoholeinfluss. Es ist an sich erfreulich, dass über die Festtage nicht mehr alkoholisierte Motorfahrzeuge von der Polizei getestet werden mussten, und sich nicht mehr Verkehrsun[illegible]

Es ist an sich erfreulich, daß über die Festtage nicht mehr mit Kühlwasser gefüllte Polizisten abgeschleppt werden mußten.

[illegible] In unserem Zeitalter der beabsichtigten Konjunkturdämpfung ist das Motto des Films »Geist siegt, Geld unterliegt« mehr als aktuell: denn — um mit dem Satz zu schließen, der an der Spitze des am tiefsten schlürfenden Gotthelf-Romans »Geld und Geist« steht: »Das wahre Glück des Menschen ist eine zarte Blume.« P. D.

Apropos Schlürfen: Darf ich die ‹Blume› meines Schlummerbiers aufs Wohl des Rezensenten trinken?

201 Chüngel

BONSTETTEN (ZH) — Zweihundert und ein Kaninchen, darunter wertvolle Zuchttiere, stahlen in der Nacht zum Montag Chüngel-Diebe aus dem Stall eines Züchters in Bonstetten. Der Wert der gestohlenen Langohren beläuft sich auf rund 6000 Franken.

Wenn schon Chüngel den Spieß umdrehen und Diebe stehlen, muß doch wohl vom Wert der Langfinger, nicht der Langohren die Rede sein.

Schuhmacher

45 Jahre, vertraut mit allen Reparaturarbeiten, sucht Stellung mit Schlafmöglichkeit. Angebote an A. [illegible], Dortmund, Münsterstr. [illegible], Deutschland.

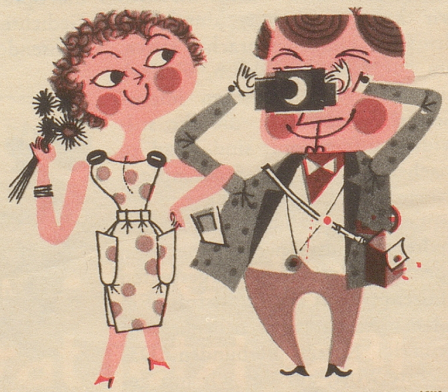
Vielleicht meldet er sich bei Mister Chruschtschow; dort gibt es jetzt vermutlich weniger Schuhreparaturen, seit der Ex-Boß nicht mehr im Uno-Gebäude spricht.

GRAUBÜNDEN
himmelnah und sonnenhell
jeder Ort ein Freudenquell

Ein wunderbares abgestuftes alpines Reizklima, Naturschönheiten von unerschöpflicher Fülle und viele bewährte Heilbäder zeichnen Graubünden als Ferienland aus.
Herrliche Wanderwege; abwechslungsreiche Ausflugsmöglichkeiten mit der Rhätischen Bahn, Alpenpost, privaten Cars und Bergbahnen; alle Sporte (Golf, Tennis, Reiten, Baden, Segeln, Fischen, Bergsteigen); zahlreiche kulturelle Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen; Badekuren in den Heilbädern; gepflegte Hotels und Gaststätten; angenehme Ferienwohnungen; gutgeführte Privatschulen und Kinderheime.

Arosa
Davos
St. Moritz
Flims
Klosters
Pontresina
Lenzerheide-Valbella
Bad Scuol-Tarasp-Vulpera

Graubünden



Prospekte mit Gebiets- und Ortsbeschreibungen, Hotelführer «Graubünden» und Auskünfte durch die Reiseagenturen, die örtlichen Verkehrsbüros und durch den Verkehrsverein für Graubünden, 7000 Chur.